

Vandalismus

Tür aus Bücherschrank in Frechen-Königsdorf heraus gerissen

Von [Alexa Jansen](#) 26.08.2024, 20:02 Uhr Lesezeit 2 Minuten

Vor knapp zwei Jahren hatte die Gärtnerinitiative „Blömcheswies“ den Schrank entworfen und gebaut. Zeugen der Zerstörung werden noch gesucht.

„Wie unnötig! Warum machen manche Menschen so etwas?“ oder „Wenn Dummheit weh täte, könnte man den Täter hören“ – die Kommentare in den Sozialen Medien fallen eindeutig aus. Der Hintergrund für die Empörung: An dem [Bücherschrank vor der St. Sebastianus-Kirche in Königsdorf](#) ist in der vergangenen Woche mutwillig eine Tür herausgerissen worden.

Viele Stunden Handarbeit beim Bau

Vor knapp zwei Jahren, im Oktober 2022, wurde der Bücherschrank feierlich eingeweiht. Er ist ein ganz besonderes Exemplar: Die Königsdorfer Gärtnerinitiative „Blömcheswies“ hat ihn in Eigenregie entworfen und in vielen Stunden Handarbeit selber gebaut. Er ist an bereits vorhandene kleinere Bauwerke wie ein Insektenhotel, einen Bienenschaukasten oder ein Vogelhaus, die bereits die Wiese vor der Kirche schmücken, angepasst.

<< Bis zu 100 Bücher aller Art haben Platz in dem Schrank >>

Den Schaden schätzt der Königsdorfer auf rund 400 bis 500 Euro, die Tür müsse komplett ersetzt werden. Eine Online-Anzeige bei der Polizei sei bereits am vergangenen Donnerstag getätigt worden. Sobald diese von der Behörde bestätigt werde, solle die Versicherung kontaktiert werden.

Der Schrank ist von zwei Seiten aus zugänglich, auf mehreren Ebenen finden bis zu 100 Bücher aller Art zum Tauschen Platz. Auf jeder Seite ist eine kleine Bank zum Verweilen und Stöbern angebracht, das Dach ist bepflanzt. Beim Bau unterstützt wurden die Ehrenamtler von den Firmen Möbel- und Objektgestaltung Lüghausen aus Königsdorf und Garten- und Handwerkskonzept aus Frechen.

<< Der materielle Schaden wird auf 400 bis 500 Euro geschätzt >>

Wie, wann und warum die Tür herausgerissen und sowohl die Scharniere als auch die Seitenholme zerstört wurden, ist den Initiatoren noch nicht klar – mit einem Aushang werden noch Zeugen gesucht. Einen Verdacht gibt es aber bereits: „Es sieht so aus, als ob jemand nachts hinter dem Bücherschrank seine Notdurft verrichtet hat. Vermutlich war derjenige angetrunken und hat sich dann am Türgriff mit aller Kraft festgehalten, um aufzustehen und dabei die ganze Tür aus den Fugen gerissen.“, mutmaßt ein Teammitglied, das aus persönlichen Gründen nicht namentlich genannt werden möchte.

Die fehlende Tür hat noch einen negativen Effekt: Die der Kirche zugewandte Seite lässt sich nun nicht mehr schließen und bei dem Sturm am Samstagabend schlug die verbleibende Tür heftig auf und zu. Als Konsequenz montierte der Ehrenamtler sie während des Unwetters schnell ab – der Schrank steht nun an einer Seite offen. Zeugen des Vorfalls können sich [per E-Mail](#) melden.



Der vor zwei Jahren von der ehrenamtlichen Initiative „Blömcheswies“ aufgestellte Bücherschrank wurde in der vergangenen Woche stark beschädigt.

Copyright: Blömcheswies